



# Sanitärsilicon

DICHTSTOFF

## TECHNISCHES MERKBLATT

### SMARTE PRODUKTVORTEILE

- Acetat-System
- Universal-Qualität
- mit Schutzeffekt

### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Sanitär-Silicon vulkanisiert durch Einfluß von Luftfeuchtigkeit zu einem außerordentlich beständigen, geruchslosen und elastischen Material aus.

Sanitär-Silicon hat eine ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber zahlreichen chemischen Agenzien und haftet ohne Primer z. B. auf Fliesen, Kunststoffen und einer Vielzahl anderer Materialien. Zur Verbesserung der Haftung können Primer eingesetzt werden. Gegebenenfalls Eigenversuche durchführen. Keine Haftung auf öl- oder bitumenhaltigen Untergründen, Polyethylen, Polypropylen und Teflon. Sanitär-Silicon ist fungizid ausgerüstet, wirkt auf Metalle korrosiv und ist nicht für den Aquarienbau geeignet.

### ANWENDUNGSBEREICHE

Sanitär-Silicon eignet sich für Anschluß- und Dehnungsfugen im Innen- und Außenbereich u. a. im Sanitärbereich zur Fugenabdichtung bei sanitärkeramischen Einrichtungen wie zwischen Fliesen und Badewanne, Wasch- oder Duschbecken, für Industrie, Handwerk und Hobby.

### VORBEREITUNG DER HAFTFLÄCHEN

Die Fugenflanken bzw. Haftflächen müssen fest, trocken und frei von Schmutz, Staub, Fett, Öl und anderen Fremdstoffen sein. Fugenränder mit Selbstklebeband abdecken. Primer werden mit einem Pinsel gleichmäßig auf die Fugenflanken aufgetragen und müssen vollständig abtrocknen.

Bei Ver fugungen an Acryl-Bade- und Duschwannen Haftflächen mit Primer 5003 SK vorbehandeln.

### VERARBEITUNG

Sanitär-Silicon mit Druck auf die Fugenflanken gleichmäßig ausspritzen. Oberfläche anschließend sofort mit einem angefeuchteten Spachtel, Fugeisen oder Finger (spülmittelhaltiges Wasser, ca. 1-2 %-ig) glätten und Klebeband abziehen, da bereits nach wenigen Minuten Hautbildung erfolgt. Angebrochene Kartuschen möglichst bald verbrauchen.



Verunreinigungen lassen sich im frischen Zustand mit SOLVENT 300 entfernen.

Im abgebundenen Zustand ist Sanitär-Silicon nur noch mechanisch zu entfernen. Bei Verwendung von Primern verweisen wir auf unser Datenblatt über Silicon-Primer.

### Fugenmasse, Hinterfüllung:

Bei Fugenbreiten von 5-10 mm soll der Fugenquerschnitt quadratisch sein. Fugenbreiten von 10-20 mm erfordern eine Mindestdtiefe von 10 mm. Bei Fugen über 20 mm Breite soll die Fugentiefe die Hälfte der Fugenbreite betragen. Tiefere Fugen werden mit geeigneten Schaumstoffen vorgefüllt.

### VERBRAUCH

Bei 10 x 10 mm Fugenquerschnitt reicht die Kartusche für ca. 3,10 lfdm. Der Verbrauch läßt sich durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = cm<sup>2</sup> pro lfdm. Fuge errechnen.

### HINWEISE

Aufgrund des sauren Härtersystems besteht bei einigen Metallen (Blei, Zink, Eisen) Korrosionsgefahr. Im Einzelfall ist ein anderes Härterssystem einzusetzen, wie z.B. Bau-Silicon, oder für ausreichenden Rostschutz zu sorgen! Die fungizide Ausrüstung von Sanitär-Silicon beugt einem Schimmelbefall der Dichtungsmassenoberfläche vor. Nach dem heutigen Stand der Technik gibt es jedoch kein Fungizid, das gegen alle Schimmelpilzsorten gleichermaßen und dauerhaft wirksam ist. Ein Befall mit Schimmelpilzen wird durch hohe Luftfeuchtigkeit, höhere Temperaturen und schwaches Licht begünstigt.

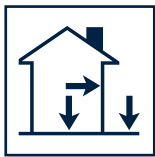
Zur Vorbeugung und zur Bekämpfung kann ein Antischimmelmittel verwendet werden. Handpistolen können durch uns günstig bezogen werden.

LAGERUNG

12 Monate bei trockener, kühler Lagerung

LIEFERFORM

- Art.-Nr. 30820969 300-ml-Kartusche, transparent
- Art.-Nr. 30820970 300-ml-Kartusche, weiß
- Art.-Nr. 30821017 300-ml-Kartusche, grau
- Art.-Nr. 30591310 300-ml-Kartusche, bahamabeige
- Art.-Nr. 30820968 300-ml-Kartusche, manhattan
- Art.-Nr. 30821068 300-ml-Kartusche, silbergrau
- Art.-Nr. 30820972 300-ml-Kartusche, braun
- Art.-Nr. 30821018 300-ml-Kartusche, schwarz



TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN	
Basis	Silikonkautschuk, einkomponentig
Farbe	siehe Lieferform
Härtungssystem	Sauer - Acetat
Standvermögen (DIN 52 454-ST-U26-23)	Standfest < 1 mm
Spez. Gewicht (DIN 52 451-PY)	ca. 1 g /cm³
Hautbildungszeit (23 °C/50 % r. F.)	ca. 12 Minuten
Durchhärtung (23 °C/50 % r. F.):	ca. 7 mm / Woche
Shore-A-Härte (DIN 53 505, 4 Wochen bei 23 °C/50 % r. F.):	ca. 15
Dehn- und Spannungswert bei 100% (DIN 52455-NWT-1-A2-100-23)	ca. 0,36 N/mm²
Rückstellvermögen (DIN 52458-BR-1-V4-):	ca. > 98%
Max. Bewegungsaufnahme in der Praxis:	25 %
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C
Temperaturbeständigkeit	ca. - 60 °C bis + 150 °C

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 02/05

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen  
Tel.: +49 (0) 5425 801-0 · Fax: +49 (0) 5425 801-140  
E-Mail: info.germany@bostik.com  
[www.bostik.de](http://www.bostik.de)

BOSTIK HOTLINE

Smart help

+ 49 (0) 5425 801-0

Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels  
Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12  
E-Mail: info.austria@bostik.com  
[www.bostik.de](http://www.bostik.de)